Zeitschrift: Armee-Logistik: unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo

indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers =

Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 74 (2001)

Heft: 9

Vorwort: Sind wir Schweizer noch eine Rasse?

Autor: Schuler, Meinrad A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

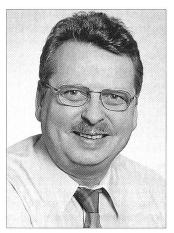
Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Sind wir Schweizer noch eine Rasse?

Eine renommierte Kaffeerösterei musste das jahrzehntelang verwendete Werbesujet für die echten braunen Kaffeebohnen aus ihrem Logo entfernen: wegen Rassen-Diskriminierung. Oder erinnern Sie



sich noch an die Mohrenköpfe mit der lieblich-reizenden bunten Strichzeichnung? Ich durfte mich selber schon bei einer Fernsehübertragung der Fussballeuropameisterschaft als «verdammter, blöder Sau-Kuh-Schweizer» beschimpfen lassen.

Aber vielleicht einzigartig auf der ganzen Welt ist, dass in unserer «freien Schweiz» sogar Wehrmänner Freiwild sind für herumlungernde, frustrierte, sogar kriminelle Nichtsnutze, denen wir in unserem Land grosszügiges Gastrecht bieten. Wenn es sich dabei nur um eine kleine Minderheit der Ausländer bei uns betrifft, macht das Bundesbern auf «wir haben alles im Griff». Tatsächlich?

Es scheint, dass sich einige Damen und Herren schwer tun mit den Vorfällen in Aarau, Payerne und andern Orten. So suchte zum Beispiel unsere Boulevardzeitung, den Spiess umzudrehen und im «Fall Aarau» die Schuldigen bei den Rekruten zu suchen: «Man vermute, dass Kokain im Spiel gewesen sei». Ebenso ins lächerliche zog die Angelegenheit das sonntägliche Schwesterblatt: «Damit unsere Soldaten nicht immer verhauen werden: Der Befehl - Ausgang nur

noch in Zweierreihe». Dieser «Vorschlag» befindet sich unter der Gürtellinie. Soweit kommt es noch!

Und was unternimmt Bundesbern? Es hüllt sich weiterhin in eisernes Schweigen oder erlässt fragwürdige Weisungen an die «Opfer», obwohl der Informationschef zusicherte, man werde sich äussern, sobald die Untersuchung abgeklärt sei. Der Hergang der Schlägerei mit Militär in Aarau ist geklärt. Peinlich! Wir warten immer noch auf eine befriedigende Erklärung.

Oder wo bleibt die Stimme der grünen Politikerin und Luzerner Nationalrätin, die sich schweizweit breitspurig und wortgewaltig in allen Medien bei «Ausländerfragen» meldet? Eines bleibt klar: Das letzte Wort haben die Justiz und die Meinungsmache einer linken Minderheit sowie einiger Sensationsjournalisten; aber nur so lange, bis sie selber zum Opfer werden ... Meinrad A. Schuler

HERAUSGEPICKT

Schengen - Österreicher Soldaten leisten einen wichtigen Beitrag zur europäischen Sicherheit.

Auflage-Beglaubigung: ARMEE-LOGISTIK legte vergleichsweise deutlich zu

Swisscoy umfasst neu 220 Personen anstatt der heute 160 Angehörigen.

Werfen Sie mit uns einen Blick in drei «Frässpäckli»

US-Reservisten: Abschied von der Rolle des Weltpolizisten 8

Ein Nachruf über Train in der Armee, Trainsoldaten, Kamerad Pferd

Die Tendabahn. Eine Alpenbahn mit wechselvoller Geschichte 12

Auch in der globalisierten Welt ist Vorsorge nötig

Das mehr als 100-jährige Mobilmachungsplakat hat ausgedient 24

ZITAT DES MONATS

«Wenn es so wie bisher weitergeht, dann muss das Militär in einigen Jahren die Zivilbevölkerung rund um die Uhr bewachen.»

Josy Schuler, Steinen, in einem Leserbrief zu den schweren Übergriffen auf Rekruten und Unteroffiziere

ZUR KARIKATUR

ARMEE-LOGISTIK-Karikaturist Martin Guhl zeigt sein «Frässpäckli» für Rekruten. Wie Sie selber sehen: Es gleicht einem kleinen Kunstwerk und braucht viel Kreativität, unseren AdA «Weihnachten» im Dienst zu bescheren.

RUBRIKEN	
Rundschau	2
Report	8
Kommunikation	10
Panorama	12
Die «Hellgrünen»	» 14
Service	23

SUISSE ROMANDE

Crédit de substistance et prix de base 4/2001 15 Agenda ARFS 16 Billet des Groupements 16

SWISSCOY au sein de la Force multinationale de promotion de la paix au Kosovo 17

IMPRESSUM

ARMEE-LOGISTIK / vorm. «Der Fourier» / «Le Fourrier Suisse» ISSN 1423-7008 Nr. 9 / 74. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ

des Schweizerischen Fourierverbandes Beglaubigte Auflage 7282 (WEMF 13.6.2001)

Verlag/Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12 8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51, Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Redaktion:

ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69 E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor

Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständige Mitarbeiter:

Oberst Roland Haudenschild Hartmut Schauer (Deutschland / Amerika) Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus) Hptm Pierre Streit

Redaktion Sektionsnachrichten:

Four Daniel Kneubühl (kn) Schlossgutweg 38, 3073 Gümligen Telefon Privat 031 954 14 80, Geschäft 031 342 62 95 Fax 031 342 81 27, E-Mail: daniel.kneubuehl@armee-logi stik.ch

Rédaction Suisse Romande

Correspondance Michel WILD (mw)

Bundesbahnweg 1, 3008 Berne téléphone privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementspreis:

Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 32.-. Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:

Zentrale Mutationsstelle SFV, 3173 Oberwangen Telefon 031 981 11 16, Fax 031 981 11 19 E-Mail mut@Fourier.ch

Inserate:

Anzeigenverwaltung Armee-Logistiik Postfach 2840, 6002 Luzern Telefon 01 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 01 265 39 29 E-Mail: mas-lu@bluewin.ch Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

keine Verantwortung übernehmen. Redaktionsschluss:

Telefon 055 212 37 37

www.armee-logistik.ch

Satz:

Internet:

Oktober-Nummer: 10. September 2001

Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)

Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch

teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträgen kann die Redaktion

Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

ARMEE-LOGISTIK wird mit AMRA-Farben gedruckt:



Member of the European Military Press Association (EMPA)

ARMEE-LOGISTIK 9/2001